

Jahresbericht

Juli 2024 – Juni 2025

No. 11 | Juli 2025

IMPRESSUM

Stand Juli 2025

Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) – Geschäftsstelle
Papendiek 16, 37073 Göttingen

Fon 0551-392 70 50
E-Mail info@rfii.de
Web www.rfii.de

ZITIERVORSCHLAG

RfII – Rat für Informationsinfrastrukturen: Jahresbericht Juli 2024 – Juni 2025,
Jahresbericht No. 11, Göttingen, 25 S.

Bildrechte: Geschäftsstelle RfII, Göttingen

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons
Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 Lizenz.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über [urn:nbn:de:101:1-2024091614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2024091614) abrufbar.

INHALT

Vorwort	1
1 Ratssitzungen und Beschlüsse in der elften Berichtsperiode	2
2 Arbeitsschwerpunkte: Aufgabenpakete und Projekte	3
2.1 Aufgabenpaket A: Qualität, Synergien und Weiterentwicklung von Informationsinfrastrukturen	3
2.2 Aufgabenpaket B: Föderierte Informationsinfrastrukturen in Europa und im internationalen Raum	5
2.3 Aufgabenpaket C: Rahmensetzung für datenräume an den Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft	6
2.4 Aufgabenpaket D: Vertiefung der strategischen Wirksamkeit	6
3 Geschäftsstelle	11
Anhang	14
A.1 Chronik der Berichtsperiode	15
A.2 Repräsentationstermine und Konferenzbesuche	16
A.3 Veröffentlichungen des RfII (Gesamtverzeichnis)	18
A.4 Resonanzen	23
A.5 Rat und Geschäftsstelle	24

VORWORT

Der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) wurde von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder (GWK) berufen und legt hiermit seinen elften jährlichen Bericht vor – diesmal für den Zeitraum Juli 2024 bis Juni 2025.

Der aktuelle Berichtszeitraum war von lebhaften Entwicklungen geprägt. Der Sommer 2024 stand im Zeichen der beiden Positionspapiere **Sammlungen als multimodale Infrastrukturen und Federated Data Infrastructures for Scientific Use**, die beide auf vielfältige Resonanzen gestoßen sind. Im September 2024 fand die Auftaktsitzung der Arbeitsgruppe **Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland** statt, deren Sitzungen, Zwischenergebnisse und Ergebnisse den Berichtszeitraum maßgeblich bestimmen sollten. Parallel hierzu erfolgte die Evaluierung des RfII durch die GWK, für die Vorsitz und Geschäftsstelle den **Ergebnisbericht zur Mitte der 3. Mandatsperiode des RfII** erstellten. Dieser wurde auf einer Sondersitzung im Januar 2025 im Plenum des Rates beschlossen und anschließend der GWK übergeben. Auf der 32. Ratssitzung am 25. März wurden die Vorsitzenden des RfII für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

Ein Höhepunkt des Berichtsjahres war die **Jubiläumsveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des RfII**, die am 24. März 2025 im Vorfeld der 32. Ratssitzung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) zusammen mit Spitzen aus Forschungspolitik und Wissenschaft veranstaltet wurde. Die Beiträge aus der Podiumsdiskussion zu Weiterentwicklung und Koordination des wissenschaftlichen Informationsinfrastruktursystems in Deutschland lieferten auch wertvolle Impulse für das entstehende Positionspapier. Ein Bericht der Geschäftsstelle hierzu wurde – die wissenschaftsjournalistische Berichterstattung ergänzend – im Juni 2025 veröffentlicht.

Vorsitz und Geschäftsstelle haben darüber hinaus auch im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Besuchs- und Gesprächstermine wahrgenommen, darunter einen Länderbesuch bei der Wissenschaftsministerin von Baden-Württemberg im Mai 2025. Das **Föderale Forum** für Wissenschaftsministerien von Bund und Ländern wurde mit einer Sitzung zu **Schnittstellen von Nationaler Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und Nationalem Hochleistungsrechnen (NHR)** im November 2024 fortgesetzt. Ein drittes Treffen mit hochkarätigen Sachverständigen aus dem europäischen Kontext zum Thema **EOSC – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven** wird derzeit für September 2025 vorbereitet.

Auch in diesem Jahr danken wir unseren Gästen und Partnern, die keine Mitglieder des RfII sind, aber die Empfehlungen des RfII durch ihre fachkundige Begleitung bereichern. In erster Linie aber danken wir erneut den bisherigen und allen neu hinzugekommenen ehrenamtlichen Mitgliedern des Rates für ihr großes Engagement.

Prof. Dr. Petra Gehring
Vorsitzende

Prof. Dr. Lars Bernard
Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Barbara Helwing
Stellvertretende Vorsitzende

1 RATSSITZUNGEN UND BESCHLÜSSE IN DER ELFTEN BERICHTS-PERIODE

Auch in diesem Berichtszeitraum haben wieder Wechsel im Kreis der Mitglieder des Rates stattgefunden. So hat die GWK im Juli 2024 Frau Andrea Hänger (Bundesarchiv) in Nachfolge von Frau Sandra Richter (Literaturarchiv Marburg) berufen. Im Mai 2025 trat Frau Marion Steinberger mit ihrem Ausscheiden aus dem BMFTR (vormals BMBF) aus dem Rfll aus. Ihre Nachfolge wird derzeit in der GWK beraten.

Der Rat tagte im Berichtszeitraum zweimal in drei Teilsitzungen, davon fanden zwei (Teil-) Sitzungen virtuell statt und eine in Präsenz. Inhaltlich wurden insbesondere Berichte zu nationalen und europäischen Entwicklungen diskutiert, die Fassungen des neuen Positionspapiers sowie des Ergebnisberichts aus der Mitte der 3. Mandatsperiode abgestimmt, die Wahl der Vorsitzenden vorgenommen sowie über weitere laufende Arbeitsgruppen und Formate (Föderales Forum) berichtet. Des Weiteren hat der Rat die Einrichtung eines **Gesprächskreises Künstliche Intelligenz** beschlossen.

Gegenstand der 31. Ratssitzung am 29. November 2024 waren Berichte zu Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, wobei auf den aktuellen Stand zum geplanten Forschungsdatengesetz sowie auf Teilnahmen von Ratsmitgliedern an öffentlichen Konsultationen zum Daten-Governance-Gesetz und zu Open Source in Ausschüssen des Deutschen Bundestages eingegangen wurde. Ausführlich wurde auch über den Aufbau der EOSC Föderation beraten. Eingehend besprochen wurde außerdem der Zwischenstand und Zeitplan der **AG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland**. Weitere Besprechungspunkte waren die Resonanzen insbesondere auf das Positionspaper **Sammlungen als multimodale Infrastrukturen** sowie ein Bericht der Vorsitzenden über das zweite **Föderale Forum** und die Planungen zur Jubiläumsveranstaltung des Rfll im März 2025 in Berlin.

Am 9. Januar 2025 fand eine virtuelle Sondersitzung (31a) ausschließlich zur Abstimmung und Verabschiedung des **Ergebnisberichts zur Mitte der 3. Mandatsperiode des Rfll** statt, der im Rahmen der Evaluierung des Rfll Mitte Januar fristgerecht der GWK übergeben wurde.

Am Vortag der 32. Ratssitzung (24. März 2025) fand die Jubiläumsveranstaltung **10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen: Weiterentwicklung und Koordination des wissenschaftlichen Infrastruktursystems in Deutschland** in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt. (siehe ausführlich Abschnitt 2.4).

Gegenstand der Sitzung am 25. März war die Wahl des Vorsitizes, für die sich nochmals Frau Gehring, Frau Helwing und Herr Bernard für eine diesmal verkürzte Amtszeit von einem weiteren Jahr zur Verfügung gestellt hatten. Alle drei wurden einstimmig wiedergewählt. Darüber hinaus wurde der Bericht der AG **Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland** beraten und verabschiedet. Die AG wurde daraufhin aufgelöst. Zur Finalisierung des Positionspapiers wurde eine Redaktionsgruppe eingerichtet, die zur 33. Ratssitzung (Juli 2025) einen beschlussreifen Entwurf erarbeitet hat. Außerdem wurde die Einrichtung eines Gesprächskreises zum Themenkomplex Künstliche Intelligenz (KI) beschlossen, der ein Konzept für die Einsetzung einer regulären Arbeitsgruppe erarbeiten wird. Das Format des Föderalen Forums wurde bis zum Ende der Mandatsperiode verlängert.



2 ARBEITSSCHWERPUNKTE: AUFGABENPAKETE UND PROJEKTE

Entsprechend seines Konzepts für die dritte Mandatsperiode setzt der Rat die Analyse nationaler und internationaler Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlichen Daten- und Informationsinfrastrukturen mit thematischen Schwerpunktsetzungen fort und folgt auch mit der Struktur dieses Berichts den vier inhaltlichen Aufgabenpaketen, die er der GWK im Rahmen des Konzepts Ende 2021 vorgelegt hatte.¹

2.1 AUFGABENPAKET A: QUALITÄT, SYNERGIEN UND WEITERENTWICKLUNG VON INFORMATIONSinFRASTRUKTUREN

2.1.1 Begleitung nationaler Entwicklungen im Forschungsdatenmanagement und das nationale Monitoring

Der RfII setzt das Monitoring der nationalen Entwicklungen im Forschungsdatenmanagement im Speziellen und der Informationsinfrastrukturen im Allgemeinen fort. Die Entwicklung und Selbstorganisationsprozesse im Kontext und in der Anbindung an die NFDI als Akteurin im Wissenschaftssystem standen dabei bislang im Fokus. Die Vorsitzende des RfII hat einen Gast Sitz im Expertengremium NFDI der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und ist damit an wesentlichen Gestaltungsentscheidungen beteiligt. Zudem nehmen sowohl die Vorsitzenden als auch die Mitglieder des Rates und der Geschäftsstelle an zahlreichen Konferenzen und Veranstaltungen wie Jahrestagungen der einzelnen NFDI-Konsortien, Community-Plenaries oder dem EOSCxNFDI-Event im Oktober 2024 teil (siehe Anhang A.2). Darüber hinaus wird weiterhin ein konstruktiver Austausch mit der Leitung und der Geschäftsstelle der NFDI gepflegt. Der Leiter der RfII-Geschäftsstelle wird als Experte zu geschlossenen Sitzungen der Wissenschaftsakteure wie dem Lenkungsgremium des Allianzschwerpunkts „Digitalität in der Wissenschaft“

1 RfII (2021): Konzept für die 3. Mandatsperiode (unveröffentlicht).

oder der Leibniz-Gemeinschaft eingeladen. Der regelmäßige Austausch des Vorsitzes und der Geschäftsstellenleitung insbesondere mit den Spitzen und mittleren Leitungsebenen von DFG, Wissenschaftsrat und vielen weiteren Wissenschaftsorganisationen (u. a. NHR e. V., KFiD, DZHW, Stiftungen) wurde durch zahlreiche Besuche und Gespräche vertieft. Außerdem nehmen Mitglieder des Rates und der Geschäftsstelle vielfach an Veranstaltungen und Diskussionsrunden durch Besuche oder Vorträge teil (siehe Anhang A.2). Darüber hinaus wird die kontinuierliche Beobachtung der Entwicklungen auf regionaler, nationaler und institutioneller Ebene fortgesetzt, die ihren Niederschlag in regelmäßigen Lageberichten findet, die dem Plenum des Rates zu seinen Sitzungen vorgelegt und dort diskutiert werden.

2.1.2 Ad hoc-AG Forschungsdatengesetz und Dateninstitut sowie Folgeaktivitäten

Die Ad hoc AG wurde bereits im Frühjahr 2024 aufgelöst. Der Rfll behält sich aber eine Reaktivierung vor, um bei Bedarf zum Thema bzw. zu einem Entwurf für ein Forschungsdatengesetz erneut Stellung zu nehmen.

2.1.3 Sammlungen und Archive

Aus den Beratungen der Arbeitsgruppe Sammlungen und Archive ging im Sommer 2024 das Positionspapier **Sammlungen als multimodale Infrastrukturen. Analoges und Digitales für die verknüpfte Nutzung erschließen** hervor, das schnell auf große Resonanz stieß. So wurde es unmittelbar nach Erscheinen auf Fachveranstaltungen vorgestellt, von einschlägigen Einrichtungen und Akteuren als wegweisend gelobt und an mehreren Hochschulen in die Curricula aufgenommen. Auch auf Fachkonferenzen wird das Thema weiterdiskutiert. So hat die Jahrestagung der Universitätssammlungen 2024 thematisch auf das Rfll-Papier Bezug genommen und zu Einreichungen aufgerufen, die die zentralen Empfehlungen des Papiers aufgreifen (siehe auch Abschnitt 2.4). Die Arbeits- und Redaktionsgruppe wurde mit Verabschiedung des Papiers aufgelöst.

2.1.4 Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland

In enger Abstimmung mit der GWK hat der Rfll (unter Berücksichtigung der laufenden Strukturevaluation der NFDI durch den Wissenschaftsrat) im Juni 2024 eine Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland eingesetzt. Die AG hat im Berichtszeitraum – einerseits auf die zentralen Befunde und Empfehlungen aus dem Rfll-Positionspapier *Leistung aus Vielfalt* (2016) rekurrierend, andererseits auf neue Herausforderungen reagierend – Empfehlungen zur Zukunft des wissenschaftlichen Informationsinfrastruktursystems in Deutschland formuliert.

Die gesamtsystemischen Analysen u.a. zu

- Verantwortungsübernahme, Schwerpunktbildung und Arbeitsteilung,
- Governance und wissenschaftspolitischer Koordination,
- nachhaltiger Förderung von Informationsinfrastrukturprojekten,
- Voraussetzungen für den Aufbau und das Halten von Personal sowie
- Datenoffenheit und digitale Souveränität in der Wissenschaft

wurden dabei um die Aufnahme neuer Aspekte der technologischen und geopolitischen Herausforderungen ergänzt. Die Arbeitsgruppe hat im März 2025 dem Rfll-Plenum einen Arbeitsbericht vorgelegt, der verabschiedet und an eine Redaktionsgruppe übergeben wurde. Auf dieser Basis wurde der Entwurf eines Positionspapiers erarbeitet, der auf der 33. Ratssitzung im Juli diskutiert, verabschiedet und anschließend veröffentlicht wurde.

2.1.5 Datenpublikation

Die AG Datenpublikation hatte sich zuletzt mit den Auswirkungen der technologischen Entwicklungen im Bereich KI und der veränderten geopolitischen Rahmenbedingungen auf Datenpublikationen befasst. Dabei wurde festgestellt, dass hierzu vor allem die Konsequenzen für die Forschung bislang noch nicht ausreichend in Kontext von Open Data- und Open Science-Debatten reflektiert wurden. Gerade zum Themenfeld KI und deren Auswirkung auf Wissenschaft und Forschung wurde im Rfll im Frühjahr 2025 die Einsetzung eines Gesprächskreises beschlossen (siehe 2.1.6). Es wurde vereinbart, die Agenda der AG Datenpublikation im Weiteren auch an dessen Diskussionen auszurichten. Eine weitere Neufokussierung dieser AG könnte sich aus den aktuell laufenden Gesprächen zu Maßnahmen der Sicherung von im internationalen Kontext durch Budgetkürzungen und/oder Einrichtungsschließungen gefährdeter Datenreihen und Zugängen zu Publikationsservern in den USA ergeben.

2.1.6 Gesprächskreis KI

Um sich intensiver mit dem Themenkomplex „Künstliche Intelligenz“ auseinanderzusetzen, hat der Rfll auf seiner 32. Sitzung die Einrichtung eines Gesprächskreises beschlossen. Bislang hat sich der Rfll nur mit einzelnen Aspekten von KI befasst, zum Beispiel im Rahmen des Positionspapiers **Herausforderung Datenqualität** (2019). Angesichts der vielfältigen und dynamischen Entwicklungen in diesem Bereich (u. a. Aufbau von KI-Fabriken und KI-Zentren, Förderprogrammen für KI-Lehrstühle) soll das Themenfeld zunächst mit Blick auf die eigene Beratungsarbeit sondiert werden. So wird der Gesprächskreis darauf abzielen, ein Begriffsverständnis zu entwickeln und auf dieser Grundlage ausfindig zu machen, welche inhaltlich einschlägigen Themen innerhalb des Rfll bearbeitet werden sollen. Hierbei wird sich der Rat auch an den Vorschlägen der GWK im Abschlussbericht zur Evaluation des Rfll vom 4. Juli 2025 orientieren. Eine Doppelarbeit in Bezug auf vergleichbare Aktivitäten des Wissenschaftsrates und anderer beratender Gremien soll explizit vermieden werden. Hierzu stimmt sich die Geschäftsstelle des Rfll mit den anderen Organisationen ab.

2.2 AUFGABENPAKET B: FÖDERIERTE INFORMATIONSinFRASTRUKTUREN IN EUROPA UND IM INTERNATIONALEN RAUM

Mit dem Ziel, die europäischen und internationalen Entwicklungen in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Digitalität und Informationsinfrastrukturen in die Diskussionen innerhalb des Rates sowie in die daraus resultierende Beratungstätigkeit einfließen zu lassen, erstellt die Geschäftsstelle regelmäßige Monitoringberichte zu den Ratssitzungen. Schwerpunkte der Analysen waren im Berichtszeitraum die Entwicklungen im Bereich der Informations- und Dateninfrastrukturen – insbesondere der fortlaufende Aufbau der

European Open Science Cloud (EOSC) und der Common European Data Spaces –, die europäische Förderpolitik und die Diskussionen zur Ausgestaltung des nächsten Forschungsrahmenprogramms (FP10). Hinzu kam der Einfluss geopolitischer Veränderungen – beispielsweise auf die langfristige Verfügbarkeit von Forschungsdaten. Diese (ratsinternen) Lageberichte werden durch den Ausschuss für EU-Entwicklungen vorbereitet, der vom Rfll für die gesamte Dauer der dritten Mandatsperiode eingesetzt wurde.

Im Berichtszeitraum hat der Rfll das englischsprachige Positionspapier **Federated Data Infrastructures for Scientific Use – NFDI, EOSC, Gaia-X, and the European Data Spaces** veröffentlicht, das vom Ausschuss für EU-Entwicklungen vorbereitet worden war und vom Plenum im Juli 2024 verabschiedet wurde. Das Positionspapier ist auch auf die Diskussionen auf der Herrenhäuser Konferenz **Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft** zurückzuführen, die der Rfll mit Unterstützung der VolkswagenStiftung im April 2023 in Hannover ausgerichtet hatte. Mit dem Papier hatte der Rfll eine vergleichende Analyse einschlägiger und im Aufbau befindlicher Dateninfrastrukturen in Deutschland und Europa vorgelegt und Empfehlungen zu deren weiterer Ausgestaltung ausgesprochen. Auch dieses Papier ist auf rege Resonanz gestoßen (siehe Abschnitt 2.4).

Eingehend beschäftigte sich der EU-Ausschuss im Berichtszeitraum mit dem Start des EOSC EU Nodes im Oktober 2024 und dem weiteren Aufbau der EOSC Föderation. Mit dem ZBW-Direktor Klaus Tochtermann ist im Mai 2025 ein ehemaliges Rfll-Mitglied zum Präsidenten der EOSC-Association gewählt worden.

Der Rfll und der Ausschuss für EU-Entwicklungen werden auch im nächsten Berichtszeitraum die Entwicklungen in diesen Bereichen kontinuierlich begleiten und darüber hinaus einen Schwerpunkt auf die veränderten Rahmenbedingungen für die wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen legen, die sich aus den neuen geopolitischen Herausforderungen ergeben.

2.3 AUFGABENPAKET C: RAHMENSETZUNG FÜR DATENRÄUME AN DEN SCHNITTSTELLEN VON WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

2.3.1 Datentreuhänderschaft / Neue Intermediäre

Die AG Datentreuhänderschaft wurde bereits im März 2023 aufgelöst. Im Berichtszeitraum wurde das Monitoring seitens der Geschäftsstelle fortgesetzt, mit Fokus auf den Datentreuhänderdiskurs im Allgemeinen und Aktivitäten zur Verbesserung des Zugangs zu und der Verknüpfung von Gesundheits- sowie Mobilitätsdaten im Besonderen. Entsprechende Aktivitäten werden im kommenden Berichtszeitraum im Rahmen der AG **Neue Intermediäre und Datenzugang für die Forschung** fortgesetzt.

2.4 AUFGABENPAKET D: VERTIEFUNG DER STRATEGISCHEN WIRKSAMKEIT

Der Rfll leistet einen großen Teil seiner Vermittlungsarbeit durch seine regelmäßigen und hochfrequentierten Publikationen. So wurden im Sommer bzw. Herbst 2024 mit **Sammlungen als multimodale Infrastrukturen** und **Federated Data Infrastructures for**

Scientific Use zwei bedeutende Positionspapiere sowie im Juni 2025 der Konferenzbericht zur Jubiläumsveranstaltung **10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen – Eine Dekade wissenschaftspolitische Beratung zu den Ermöglichungsbedingungen von Wissenschaft in Deutschland und Europa** veröffentlicht. Neben dem **Ergebnisbericht zur Mitte der 3. Mandatsperiode** (unveröffentlicht), der im Januar 2025 dem GWK-Büro übergeben wurde, stand im Mittelpunkt des Berichtszeitraums die Erstellung des neuen Positionspapiers **Leistung in Verantwortung: Zur Zukunft der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland**.

Zu RfII-Empfehlungen fanden sich auch in diesem Jahr zahlreiche Rezensionen und Hinweise, wie etwa die sehr wohlwollende Aufnahme des Papiers **Sammlungen als multimodale Infrastrukturen** in der Sektion des Deutschen Bibliotheksverbands und eine ausführliche Besprechung auf der Plattform Hypotheses². Noch nachhaltigere Wirkung erreichten diese Empfehlungen, indem sie bereits kurz nach ihrem Erscheinen von mehreren Hochschulen in Studien-Curricula aufgenommen wurden. Auch auf Fachveranstaltungen wie der Jahrestagung der Universitätssammlungen 2024 wurde darauf Bezug genommen. Die Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland hat das Positionspapier außerdem in ihre Liste von „Publikationen für die strategische Sammlungsentwicklung“ aufgenommen.³ Auch das englischsprachige Positionspapier **Federated Data Infrastructures für Scientific Use** stieß auf ein positives Echo, etwa von der Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien der Europäischen Union (DG CNECT), die es auch in ihre Beratungen einbeziehen möchte.⁴

Ein Beispiel für die Tiefenwirkung des RfII auch in der Digitalpolitik stellt die Einladung eines Ratsmitglieds in den Ausschuss Digitalisierung des Deutschen Bundestages im Rahmen der Konsultation zum Entwurf für ein Daten Governance-Gesetz (DGG) dar. Außerdem wurde die Vorsitzende im Juli zu einem hochrangig besetzten Fachgespräch der VolkswagenStiftung zum Thema „Sicherung bedrohter Datensätze“ insbesondere mit Vertretungen aus mehreren Wissenschaftsministerien, von Allianzorganisationen und dem Direktor der NFDI für einen Impulsvortrag eingeladen.

Die Außenwirkung des Rates zeigte sich auch deutlich auf der Jubiläumsveranstaltung **10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen – Weiterentwicklung und Koordination des wissenschaftlichen Informationsinfrastruktursystems in Deutschland**, die der RfII am 24. März 2025 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) feierte. Vor gut 80 geladenen Gästen würdigten der Generalsekretär des Wissenschaftsrates, Thomas May, die Staatssekretärin des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Heike Graßmann, und der Staatssekretär des BMBF (heute: BMFTR), Karl Eugen Huthmacher, in ihren Grußworten



2 Naumann (2024) – Sammlungen als multimodale Infrastrukturen, siehe auch: Stäcker (2024) – Data is King

3 Gesellschaft für Universitätssammlungen: <https://gesellschaft-universitaetssammlungen.de/links/>

4 Verschiedene Mitteilungen per E-Mail sowohl von Mitgliedern des Europäischen Parlaments als auch aus dem Büro des Generaldirektors (DG CNECT), Roberto Viola, im Oktober 2024.



die Leistungen und dauerhafte Relevanz des Rfll. An der Podiumsdiskussion nahmen führende Persönlichkeiten der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) ergänzt durch Ratsmitglieder wie Wolfgang Marquardt und Lars Bernard teil.⁵ Besonderen Zuspruch fand zudem die Evening Lecture von DAI-Präsidentin Friederike Fless, die auch einen Bogen zu

den Empfehlungen des Rfll aus **Sammlungen als multimodale Infrastrukturen** schlug. Der Rfll veröffentlichte Anfang Juni den ausführlichen Tagungsbericht 10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen – Eine Dekade wissenschaftspolitische Beratung zu den Ermöglichungsbedingungen von Wissenschaft in Deutschland und Europa auf seiner Webseite. Ergänzt wird dieser Bericht durch eine wissenschaftsjournalistische Berichterstattung.⁶

So lässt sich auch in diesem Jahr an markanten Beispielen unterstreichen, wie der Rfll mit seinen Empfehlungen und Impulsen eine Tiefen- und Langzeitwirkung sowohl in der Wissenschaft, als auch in der Forschungsförderung und Wissenschaftspolitik erzielt. Das anhaltend hohe Interesse und die nationale wie internationale Wahrnehmung können weiterhin als Beleg für die Relevanz seiner Empfehlungen gewertet werden. Das lässt sich nicht zuletzt an den Downloadzahlen der online bereitgestellten Papiere belegen (Tabelle 1).

Tabelle 1: Downloads der Veröffentlichungen von der Rfll-Webseite
(Publikationen im Berichtszeitraum. Stichtag: 30.06.2025)

Dokument	online seit	Downloads
Sammlungen als multimodale Infrastrukturen	08/2024	1.054
Federated Data Infrastructure for Scientific Use	10/2024	916
Konferenzbericht 10 Jahre Rfll: Eine Dekade wissenschaftspolitische Beratung zu den Ermöglichungsbedingungen von Wissenschaft in Deutschland	06/2025	103

5 Rfll (2025): 10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen. Eine Dekade wissenschaftspolitische Beratung zu den Ermöglichungsbedingungen von Wissenschaft in Deutschland und Europa. Göttingen, 10 S., <https://d-nb.info/1368281052/34>

6 Münch (2025) – Kreatives Chaos oder Planwirtschaft? und Münch (2025) – Archäologie als Rollenmodell. In der Druckfassung wurden beide Berichte auch Bestandteil der Ausgabe zum Bibliothekskongress (und größten jährlichen Fortbildungsveranstaltung in diesem Bereich) im Juni 2025.

Tabelle 1a: Downloads der Veröffentlichungen von der Rfll-Webseite
(Auswahl weiterer wichtiger Publikationen des Rfll, Stichtag: 30.06.2025)

Dokument	online seit	Downloads
Leistung aus Vielfalt – Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland	06/2016	23.287
Performance through Diversity	10/2016	6.498
Digitale Kompetenzen – dringend gesucht!	07/2019	8.652
Digital Competencies – Urgently Needed!	10/2019	3.397
Herausforderung Datenqualität	05/2019	6.480
The Data Quality Challenge	02/2020	3.440
Nutzung und Verwertung von Daten im wissenschaftlichen Raum	09/2021	3.150
Datenpolitik, Open Science und Dateninfrastrukturen	10/2022	2.058
Bericht: Föderierte Dateninfrastrukturen für die wissenschaftliche Nutzung – NFDI, EOSC und Gaia-X	03/2023	1.923
Bericht: Datentreuhänder: Potenziale für wissenschaftskonformes Datenteilen	07/2023	1.174
Diskussionsimpuls: Anforderungen an die Ausgestaltung eines Forschungsdatengesetzes und eines Dateninstituts	07/2023	963
Konferenzbericht: Datenräume in Deutschland und Europa gestalten ⁷	09/2023	1.672
Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der EU-Verordnung über europäische Daten-Governance (DGG)	06/2024	69

Die Vermittlung der Ergebnisse und Empfehlungen des Rfll in Politik und Wissenschaft wurde auch in diesem Jahr vertiefend in Beratungs- und Informationsgesprächen fortgesetzt. Besonders hervorzuheben ist im Berichtszeitraum das Treffen der Vorsitzenden mit der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (Mai 2025), das auf Wunsch des Ministeriums u.a. auch zur Beratung der Forschungsdaten-

⁷ Eine englische Fassung wurde 2024 im Anhang von „Federated Data Infrastructures for Scientific Use“ publiziert.

strategie der Hochschulen des Landes stattfand sowie die partielle Teilnahme der Vorsitzenden und des Geschäftsstellenleiters an einer Sitzung des Fachausschusses Digitalisierung der GWK (November 2024).

Zusätzlich beteiligten sich die Vorsitzenden, Mitglieder des Rates sowie die Geschäftsstellenleitung im Rahmen der Netzwerkpflege mit Beiträgen zu Rfll-Themen an zahlreichen externen Veranstaltungen wie etwa der Herbstsitzung der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbandes im September, dem EOSC-Symposium und dem anschließenden EOSCxNFDI-Event im Oktober 2024, der Feier anlässlich des 20jährigen Bestehens des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) im November und dem NFDI-Symposium der Leibniz-Gemeinschaft im Dezember 2024. Selbstverständlich wurde sowohl auf Leitungs- als auch auf Arbeitsebene der Austausch insbesondere mit den Allianzorganisationen fortgesetzt. Im Januar 2025 nahm der Geschäftsstellenleiter an einem Gedankenaustausch zum Thema ‚KI in der Wissenschaft‘ an einer Sitzung des Steuerungsgremiums des Allianzschwerpunkts „Digitalität in der Wissenschaft“ teil. Gespräche wurden außerdem zwischen der Geschäftsstellenleitung und den Geschäftsführungen bzw. Abteilungsleitungen u. a. der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD), dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), dem Verein Nationales Hochleistungsrechnen (NHR e. V.), der VolkswagenStiftung und der Einstein Foundation Berlin geführt. Ein regelmäßiger Gedankenaustausch findet des Weiteren u. a. mit der Abteilungsleitung Forschung des Wissenschaftsrates und der Team-Leitung LIS der DFG statt. Eine Übersicht der wahrgenommenen Termine (ohne Arbeitskontakte auf der operativen Ebene) findet sich in Anhang A.2.

Am 12. November 2024 fand die zweite Sitzung des vom Rfll veranstalteten Föderalen Forums statt, zu dem Vertretungen der Wissenschafts- und Finanzministerien von Bund und Ländern zu einem informellen Austausch zum Thema **Länderübergreifende Kooperation bei der Bereitstellung von IT-Kapazitäten für NFDI-Services – im Zusammenhang mit dem Positionspapier zu NFDI/NHR⁸** eingeladen wurden. Hierzu wurden drei Sachverständige aus den Leitungsgremien der NFDI – darunter der NFDI-Direktor – und des Nationalen Hochleistungsrechnens (NHR) für einleitende Impulse und zur Diskussionsteilnahme eingeladen. Neben den Gästen nahmen insgesamt 25 Personen aus zwölf Länderministerien, dem BMBF und dem Büro der GWK teil. Auf Grundlage eines Dossiers, das die Geschäftsstelle des Rfll im Vorfeld erarbeitet hatte, und der kurzen Impulsvorträge der Sachverständigen drehte sich das Gespräch vor allem um die Chancen, die sich durch die Bereitstellung von Diensten seitens des NHR für die NFDI ergeben. Dabei wurde insbesondere große Nachfrage nach präzisen Angaben zu Ressourcenbedarfen seitens der NFDI-Konsortien und realisierten bzw. realisierbaren Leistungen der NHR-Zentren von den Vertreterinnen und Vertretern aus den Ministerien artikuliert.

Zusätzlich wurde als ein Ergebnis des ersten Föderalen Forums (April 2024) in Abstimmung mit der GWK von der Geschäftsstelle des Rfll eine aktualisierte Übersicht zu bestehenden Landesinitiativen Forschungsdatenmanagement (FDM) bzw. äquivalenten Netzwerken in den Bundesländern erstellt, mit den teilnehmenden Ministerien abgestimmt und ihnen im Mai in einer konsolidierten Fassung als Arbeitsunterlage zur Verfügung gestellt. Im nächsten Jahr soll diese Serviceleistung nach Möglichkeit auf die noch nicht teilnehmenden Bundesländer ausgeweitet werden.

8 NHR-Verein e. V. sowie Direktor und Vorsitzender des NFDI-Vereins (2024): Positionspapier zur angestrebten Kooperation von NFDI und NHR, Positionspapier (April 2024, unveröffentlicht).

Der seit 2017 erscheinende „Rfll Info Ticker“ wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Die weitreichende Rezeption dieses Formats zeigt sich an der stetig wachsenden Zahl der Abonnements, die sich seit 2017 (ca. 485) um mehr als das dreieinhalbfache gesteigert hat und nach einer Neukonzeption im Herbst 2023 aktuell bei rund 1.710 liegt (Stand Juni 2025). Regelmäßige Direktanfragen für die Aufnahme von Meldungen oder Veranstaltungshinweisen aus verschiedenen Communities sowie teilweise direkte Übernahme der Meldungen in andere Medien mit Verweis auf den „Rfll Info Ticker“ als Quelle zeugen von seiner Akzeptanz im Adressatenkreis. Damit leistet er einen erkennbaren Beitrag zur Sichtbarkeit des Rates und des Themenfelds der wissenschaftlichen Daten- und Informationsinfrastrukturen insgesamt.

3 GESCHÄFTSSTELLE

In der Geschäftsstelle des Rfll arbeiten derzeit (Stand: 30. Juni 2025) einschließlich der Geschäftsstellenleitung acht im Rahmen des Rfll-Projekts angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei studentische Hilfskräfte (siehe Anhang A.5). Die zum November 2024 vakant gewordene Position der stellvertretenden Geschäftsstellenleitung wurde zunächst kommissarisch und ab Mai 2025 dauerhaft intern mit Dr. Kirsten Gerland nachbesetzt. Zwei weitere Vollzeitstellen im Bereich der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten waren seit November 2022 sowie seit November 2024 vakant und konnten erst nach mehreren Ausschreibungen und sukzessiven Anpassungen der jeweiligen Anforderungsprofile zum Juli und August 2025 neu besetzt werden. Die Wiederbesetzung einer Teilzeitstelle in der Teamassistenz konnte erfreulicherweise nahtlos zum Juli 2025 realisiert werden.

Finanziert wird die Geschäftsstelle aus Mitteln von Bund und Ländern. Sie ist an der Georg-August-Universität Göttingen angesiedelt, die als Zuwendungsempfängerin entsprechende Räumlichkeiten und administrative Strukturen für die Projektabwicklung zur Verfügung stellt. Die Zuwendungsgeber erhalten im Rahmen der Rechenschaftslegung kalenderjährlich einen Zwischenbericht der Geschäftsstelle.

Im Berichtszeitraum betreute das Team der Geschäftsstelle zwei Ratssitzungen (in drei Teilsitzungen) und zehn Arbeitstreffen im Rahmen der laufenden Projekte sowie ein Treffen des Föderalen Forums (siehe Anhang A.1). Dabei wurde die hybride Arbeitsweise beibehalten. Arbeitsgruppensitzungen finden überwiegend virtuell statt, Ratssitzungen vorzugsweise in Präsenz (Im Berichtszeitraum fanden zwei Rats(teil-)sitzungen als Videokonferenzen und eine Ratssitzung in Präsenz statt). Es werden weiterhin mindestens zwei physische Treffen pro Jahr angestrebt, da sich diese für Hintergrundgespräche, die Integration neuer Ratsmitglieder, aber auch für die Vertrauensbildung und eine aktivierende Diskussionskultur immer wieder als unverzichtbar erwiesen haben.

Die Mitglieder der Geschäftsstelle unterstützen den Vorsitz und die Ratsmitglieder bei der inhaltlichen Vorbereitung von Gesprächs- und Präsentationsterminen und übernehmen in weiterhin hohem Umfang selbst Aufgaben der Netzwerkpflege, Kommunikation und Repräsentation (siehe Anhang A.2).

Für die Erstellung des wöchentlichen **Rfll-Info Ticker** wertet die Geschäftsstelle über 50 Informationsquellen (u. a. Newsletter, RSS-Feeds, Social-Media-Kanäle) hinsichtlich

wichtiger Meldungen und neuer Publikationen sowie Resonanzen zu den Arbeitsthemen des Rfll aus und veröffentlicht eine Auswahl der relevantesten Nachrichten. Hinzu kommt die etwa vierteljährliche Sichtung der Aktivitäten von gut zwei Dutzend Organisationen und Initiativen im Zuge des intensivierten nationalen und internationalen Monitorings. Das Material wird in einem zentralen Wissensmanagementsystem abgelegt und für die Projektarbeit des Rfll vorgehalten. Zur Unterstützung dieser Arbeiten und weiterer Zuarbeiten für die Referentinnen und Referenten (kleinere Recherchen, Korrekturarbeiten, Unterstützung bei den allgemeinen Verwaltungsaufgaben) hat die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum zwei studentische Hilfskräfte beschäftigt.

In der Geschäftsstelle des Rfll arbeiten derzeit (Stand: 30. Juni 2025) einschließlich der Geschäftsstellenleitung acht im Rahmen des Rfll-Projekts angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei studentische Hilfskräfte (siehe Anhang A.5). Die zum November 2024 vakant gewordene Position der stellvertretenden Geschäftsstellenleitung wurde zunächst kommissarisch und ab Mai 2025 dauerhaft intern mit Dr. Kirsten Gerland nachbesetzt. Zwei weitere Vollzeitstellen im Bereich der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten waren seit November 2022 sowie seit November 2024 vakant und konnten erst nach mehreren Ausschreibungen und sukzessiven Anpassungen der jeweiligen Anforderungsprofile zum Juli und August 2025 neu besetzt werden. Die Wiederbesetzung einer Teilzeitstelle in der Teamassistenten konnte erfreulicherweise nahtlos zum Juli 2025 realisiert werden.

Finanziert wird die Geschäftsstelle aus Mitteln von Bund und Ländern. Sie ist an der Georg-August-Universität Göttingen angesiedelt, die als Zuwendungsempfängerin entsprechende Räumlichkeiten und administrative Strukturen für die Projektabwicklung zur Verfügung stellt. Die Zuwendungsgeber erhalten im Rahmen der Rechenschaftslegung kalenderjährlich einen Zwischenbericht der Geschäftsstelle.

Im Berichtszeitraum betreute das Team der Geschäftsstelle zwei Ratssitzungen (in drei Teilsitzungen) und zehn Arbeitstreffen im Rahmen der laufenden Projekte sowie ein Treffen des Föderalen Forums (siehe Anhang A.1). Dabei wurde die hybride Arbeitsweise beibehalten. Arbeitsgruppensitzungen finden überwiegend virtuell statt, Ratssitzungen vorzugsweise in Präsenz (Im Berichtszeitraum fanden zwei Rats(teil-)sitzungen als Videokonferenzen und eine Ratssitzung in Präsenz statt). Es werden weiterhin mindestens zwei physische Treffen pro Jahr angestrebt, da sich diese für Hintergrundgespräche, die Integration neuer Ratsmitglieder, aber auch für die Vertrauensbildung und eine aktivierende Diskussionskultur immer wieder als unverzichtbar erwiesen haben.

Die Mitglieder der Geschäftsstelle unterstützen den Vorsitz und die Ratsmitglieder bei der inhaltlichen Vorbereitung von Gesprächs- und Präsentationsterminen und übernehmen in weiterhin hohem Umfang selbst Aufgaben der Netzwerkpflege, Kommunikation und Repräsentation (siehe Anhang A.2).

Für die Erstellung des wöchentlichen Rfll-Info Ticker wertet die Geschäftsstelle über 50 Informationsquellen (u. a. Newsletter, RSS-Feeds, Social-Media-Kanäle) hinsichtlich wichtiger Meldungen und neuer Publikationen sowie Resonanzen zu den Arbeitsthemen des Rfll aus und veröffentlicht eine Auswahl der relevantesten Nachrichten. Hinzu kommt die etwa vierteljährliche Sichtung der Aktivitäten von gut zwei Dutzend Organisationen und Initiativen im Zuge des intensivierten nationalen und internationalen Moni-

torings. Das Material wird in einem zentralen Wissensmanagementsystem abgelegt und für die Projektarbeit des Rfll vorgehalten. Zur Unterstützung dieser Arbeiten und weiterer Zuarbeiten für die Referentinnen und Referenten (kleinere Recherchen, Korrekturarbeiten, Unterstützung bei den allgemeinen Verwaltungsaufgaben) hat die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum zwei studentische Hilfskräfte beschäftigt.

ANHANG

A.1 CHRONIK DER BERICHTSPERIODE

Wenn nicht anders angegeben, fanden die Termine online statt.

August 2024	Veröffentlichung Positionspapier „Sammlungen als multimodale Infrastrukturen“
September 2024	Auftaktsitzung der AG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland
Oktober 2024	2. Treffen der AG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland
	Veröffentlichung Positionspapier „Federated Data Infrastructures for Scientific Use“
November 2024	22. Arbeitstreffen Ausschuss EU-Entwicklungen
	2. Treffen Föderales Forum
Dezember 2024	31. Ratssitzung
Januar 2025	Rfll 31a: Sondersitzung des Rates zum Ergebnisbericht für die GWK
	Abgabe Ergebnisbericht zur Mitte der 3. Mandatsperiode des Rfll
	3. Sitzung AG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland
Februar 2025	4. Sitzung AG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastruktursystems in Deutschland
	5. Sitzung AG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland
März 2025	Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Rfll“ in Berlin
	32. Ratssitzung, Berlin
April 2025	1. Treffen RG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland
Mai 2025	23. Arbeitstreffen Ausschuss EU-Entwicklungen
	2. Arbeitstreffen RG Weiterentwicklung und Koordination der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland
Juni 2025	Veröffentlichung Konferenzbericht „10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen“

A.2 REPRÄSENTATIONSTERMINE UND KONFERENZBESUCHE

Juli 2024	Auftaktveranstaltung des Datenkompetenzzentrums Quadriga, online; Teilnahme: B. Mache
	HU Berlin: Forschungsdateninfrastruktur: Analyse und Erkenntnisse aus der Trendumfrage, online; Teilnahme: D. Boden
	Podiumsdiskussion: Die Zukunft der Bibliotheken, Göttingen; Beitrag: P. Gehring; Teilnahme: R. Eichel, B. Mache, B. Lange
	BMBF: Informationsveranstaltung zum aktuellen nationalen Priorisierungsverfahren für umfangreiche Forschungsinfrastrukturen, online; Teilnahme: B. Mache
September 2024	CERRE: Twilight in EU Digital Policy. Reflecting on the Past, Charting The Future, online; Teilnahme: K. Gerland
	Open Access-Tage 2024: DEAL, Diamond and beyond – Open Access zwischen Souveränität und Abhängigkeit, online; Teilnahme (partiell): B. Mache, D. Zdun
	NFDI4Chem Consortium Meeting 5.0, Halle; Teilnahme: B. Mache
	BMBF: Vernetzungskonferenz Datentreuhandmodelle, Berlin; Teilnahme: S. Lange, K. Gerland
	DINI Jahrestagung: Gemeinsame Infrastrukturen für eine offene Wissenschaft, Potsdam; Teilnahme: B. Mache
	Community Meeting NFDI4Objects, Mainz; Teilnahme: B. Mache
	Niedersächsische Akademie der Wissenschaften: Helfen Daten heilen? Digitalisierung in der Medizin, Göttingen; Teilnahme: K. Gerland, B. Lange
Oktober 2024	Deutscher Bibliotheksverband (dbv) Herbstsitzung der Sektion 4, Karlsruhe; Beitrag: K. Stump
	Deutsche Gesellschaft für Information und Wissen (DGI): Open Research Knowledge Graph – LLMs und Wissensgraphen auf der Suche nach wissenschaftlichen Informationen, online; Teilnahme B. Mache
	EOSC EU Node Technical Launch Event, online; Teilnahme: D. Zdun
	EOSC Symposium 2024, online; Teilnahme: B. Mache, D. Zdun
	Digitalgipfel der Bundesregierung: Podiumsdiskussion Datentreuhänder, Frankfurt a. M.; Mitausrichterin: P. Gehring, Teilnahme: K. Gerland
	EOSCxNFDI Event, Berlin; Keynote: L. Bernard, Teilnahme: S. Lange, B. Mache
	NFDI4DS Conference 2024, Berlin; Teilnahme: B. Mache
November 2024	NFDI4Health: Meet-the-Data (Webinar), online; Teilnahme: K. Gerland
	ZBW: 4. EOSC Coffee Lecture: „Die EOSC ist Online! Was heißt das und wie geht es weiter?“, online; Teilnahme: D. Zdun
	Tagesspiegel: Future Medicine Innovation Days, online; Teilnahme: K. Gerland

	RatSWD: Datentreuhänder in der Wissenschaft, online; Teilnahme: P. Gehring
	Deutscher Bundestag: Anhörung des Ausschusses Digitalisierung zum DGG, online; Beitrag: A. Lauber-Rönsberg
	20 Jahre RatSWD, Berlin; Teilnahme: Lars Bernard
	GWK Fachausschuss Digitalisierung, online; Teilnahme (partiell): P. Gehring, S. Lange
	EOSC Roundtable des NFDI-Direktorats, online; Teilnahme: D. Zdun
	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz: Open Data vs. Zeitenwende: Wie sicher soll(t)en Forschungsdaten sein?, online; Vortrag: P. Gehring, Teilnahme: B. Mache
Dezember 2024	Medizininformatik-Initiative: Symposium 2024, online; Teilnahme: K. Gerland
	7. NFDI-Symposium der Leibniz-Gemeinschaft, Berlin; Podium: L. Bernard, M. Steinberger, Teilnahme: S. Lange
Januar 2025	NFDI4Health: Meet-the-Data@Gesundheitsforschung, online; Teilnahme: K. Gerland
	Koordinierungstreffen des Steuerungsgremiums des Allianz-Schwerpunktes Digitalität in der Wissenschaft, München; Beitrag: S. Lange
	NFDI4 Health: Open Friday Lecture, online; Teilnahme: K. Gerland
Februar 2025	NFDI4Health: Meet-the-Data@Gesundheitsforschung, online; Teilnahme: K. Gerland
	RDA Deutschland Tagung 2025, Potsdam; Teilnahme: B. Mache
März 2025	NFDI4Health: Meet-the-Data@Gesundheitsforschung, online; Teilnahme: K. Gerland
	Weizenbaum-Forum: ChatGPT: Wie veränderst du die Wissenschaft?, online; Teilnahme: B. Mache
	eScience Tage 2025: Forschungsdatenmanagement in einer sich wandelnden Welt, online; Teilnahme: B. Mache
	Münchener Kreis: Chaos durch Chatbots oder Expertise durch Experten?, online; Teilnahme: B. Mache
Mai 2025	ZBW: 5. EOSC Coffee Lecture: EOSC – Aktueller Stand und nächste Schritte, online; Teilnahme: B. Lange, D. Zdun
	Besuch auf Einladung von Frau Ministerin Olschowski, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart; Teilnahme: P. Gehring, B. Mache
	EOSC Roundtable des NFDI-Direktorats, online; Teilnahme: D. Zdun

	ZB MED: Resilienz und Unabhängigkeit der lebenswissenschaftlichen Forschungsinfrastruktur, online; Teilnahme: K. Gerland
	Münchner Kreis: Blackout für KI in Deutschland?, online; Teilnahme: K. Gerland
	Deutsche Gesellschaft für Information und Wissen (DGI): Vortragsreihe – Künstliche Intelligenz – Vom Wunderkind zum Allrounder, online; Teilnahme: B. Mache
	Base4NFDI Services Roadshow, online; Teilnahme: B. Mache
Juni 2025	KonsortSWD: KI und Urheberrecht. Vom Text und Data Mining zur Miturheberschaft von ChatGPT, online; Teilnahme: B. Mache
	Münchner Kreis: Digitale Infrastrukturen in Zeiten geopolitischer Spannungen, online; Teilnahme: B. Mache
	Science Business: What should the EU prioritise to support its critical sectors?, online; Teilnahme: D. Zdun
	NFDI Text+ Plenary, online; Teilnahme: B. Mache
	VolkswagenStiftung: Fachgespräch zum Thema Sicherung bedrohter Datensätze, Hannover; Impulsvortrag: P. Gehring
	Tagesspiegel: Digitale Gesundheit. Gamechanger ePA?, online; Teilnahme: K. Gerland
	EOSC Subgroup Monitoring 34. Treffen, online; Teilnahme: D. Zdun
	NHR Roadshow – HPC Resources for Science, online; Teilnahme: B. Mache

A.3 VERÖFFENTLICHUNGEN DES RFII (GESAMTVERZEICHNIS)

Positionen und Empfehlungen

- Auftakterklärung, Göttingen 2015, 20 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1106391586/34>.
- Leistung aus Vielfalt. Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland, Göttingen 2016, 160 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1104292440/34>.
- Datenschutz und Forschungsdaten. Aktuelle Empfehlungen, Göttingen 2017, 35 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1127150464/34>.
- Diskussionspapier „Schritt für Schritt – oder: was bringt wer mit?“ Ein Diskussionsimpuls zu Zielstellung und Voraussetzungen für den Einstieg in die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), Göttingen 2017, 4 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1131083113/34>.
- Entwicklung von Forschungsdateninfrastrukturen im internationalen Vergleich. Bericht und Anregungen, Göttingen 2017, 93 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1143737180/34>.
- Diskussionspapier „Zusammenarbeit als Chance“, Göttingen 2018, 4 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/115446217X/34>.

- Stellungnahme zur European Open Science Cloud, Göttingen 2018, 2 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1156463459/34>.
- Diskussionspapier „In der Breite und forschungsnah: Handlungsfähige Konsortien“, Göttingen 2018, 6 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1172854858/34>.
- Stellungnahme zu den aktuellen Entwicklungen rund um Open Data und Open Access, Göttingen 2019, 8 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1186295503/34>.
- Digitale Kompetenzen – dringend gesucht! Empfehlungen zu Berufs- und Ausbildungsperspektiven für den Arbeitsmarkt Wissenschaft, Göttingen 2019, 56 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1192391217/34>.
- Herausforderung Datenqualität – Empfehlungen zur Zukunftsfähigkeit von Forschung im digitalen Wandel, Göttingen 2019, 172 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/120928538X/34>.
- Stellungnahme Datentreuhandstellen gestalten – Zu Erfahrungen der Wissenschaft, Göttingen 2020, 8 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1209282283/34>.
- Datendienste nachhaltig gestalten. Ein Diskussionsimpuls zur Weiterentwicklung von Forschungsdateninfrastrukturen, Göttingen 2020, 6 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1213802237/34>.
- Stellungnahme zum Vorschlag eines Data Governance Acts (DGA) durch die EU-Kommission, Göttingen 2021, 6 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1229963456/34>.
- Stellungnahme zum geplanten Data Act der Europäischen Kommission auf Grundlage der Folgenabschätzung (Inception Impact Assessment) des Vorhabens, Göttingen 2021, 3 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1241588899/34>.
- Nutzung und Verwertung von Daten im wissenschaftlichen Raum – Empfehlungen zur Ausgestaltung von Datendiensten an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Göttingen 2021, 120 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1240645740/34>.
- Bestandsbezogene Forschung gestalten: zukunftsfähige Verschränkungen von „digital“ und „analog“. Ein Diskussionsimpuls zur wissenschaftlichen, wissenschaftsnahen und kulturellen Nutzbarkeit von Sammlungen, Göttingen 2021, 4 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1247657612/34>.
- Stellungnahme zum geplanten Data Act der Europäischen Kommission auf Grundlage der Folgenabschätzung (Inception Impact Assessment) des Vorhabens, Göttingen 2021, 3 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1241588899/34>.
- Stellungnahme zum Vorschlag der EU-Kommission für eine „Verordnung über harmonisierte Vorschriften für den fairen Zugang zu Daten und deren Verwendung“ (Data Act), Göttingen 2022, 4 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1258993465/34>.
- Datenpolitik, Open Science und Dateninfrastrukturen: Aktuelle Entwicklungen im europäischen Raum, Göttingen 2022, 92 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1270460250/34>.
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung über europäische Daten-Governance und zur Änderung der Verordnung (Daten-Governance-Rechtsakt), Göttingen 2023, 2 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/128155460X/34>.

- Anforderungen an die Ausgestaltung eines Forschungsdatengesetzes und eines Dateninstituts. Diskussionsimpuls, Göttingen 2023, 12 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1295211998/34>.
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der EU-Verordnung über europäische Daten-Governance (DGG) und zum Entwurf einer Verordnung zur Einführung einer Besonderen Gebührenverordnung für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Daten-Governance-Rechtsakt, Göttingen 2024, 6 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1334318972/34>.
- Sammlungen als multimodale Infrastrukturen. Analog und digital für die verknüpfte Nutzung erschließen. Göttingen 63 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1341099873/34>.
- Federated Data Infrastructures for Scientific Use. NFDI, EOSC, Gaia-X, and the European Data Spaces: Comparison and Recommendations for a Committed Engagement to Shape the European Research Data Ecosystem, Göttingen 2024, 103 p.; online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1348637986/34>.
- Leistung in Verantwortung. Zur Zukunft der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland, Göttingen 2025, 61 S.; online verfügbar unter: <https://rfii.de/download/leistung-in-verantwortung-juli-2025>.

Arbeitspapiere

- Begriffsklärungen: Bericht des Redaktionsausschusses Begriffe an den RfII (RfII Berichte No. 1), Göttingen 2016, 31 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1106391853/34>.
- Die Entwicklung von Konzepten für Informationsinfrastrukturen in der Bundesrepublik Deutschland seit den 1960er Jahren. Kurzfassung eines Berichts des Redaktionsausschusses Konzepte an den RfII vom November 2015 (RfII Berichte No. 2), Göttingen 2016, 26 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1106392086/34>.
- Bereit für die EOSC? Eine vergleichende Analyse dreier Länder (Frankreich, die Niederlande und Finnland) mit Schlussfolgerungen für Deutschland. RfII Berichte No. 3, Göttingen 2021, 70 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1244970484/34>.
- Förderierte Dateninfrastrukturen für die wissenschaftliche Nutzung. NFDI, EOSC und Gaia-X: Vergleich und Anregungen für eine engagierte Mitgestaltung des Ausbaus und der Weiterentwicklung, RfII Berichte No. 4, Göttingen 2023, 48 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1284493121/34>.
- Datentreuhänder: Potenziale für wissenschaftskonformes Datenteilen – Herausforderungen für die institutionelle Ausgestaltung, RfII Berichte No. 5, Göttingen 2023, 87 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1294905171/34>.

Tagungsberichte

- RDA RfII-Workshop Report, Juli 2018, Göttingen 9 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/116296877X/34>.
- Konferenzbericht Herausforderung Datenqualität – Forschung im digitalen Wandel. Interdisziplinäre Konferenz am 27.-28. Februar in Hannover, Göttingen 2020, 6 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1226696198/34>.
- Workshop-Bericht der AG Datentreuhänderschaft – Datentreuhänder: Potenziale, Erwartungen, Umsetzung, Göttingen 2021, 11 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1226703976/34>.
- Towards Common Scientific Data Infrastructures in Europe: Which Road to Take? Report on an International High Level Expert Workshop, Göttingen 2021, 8 p., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1244971529/34>.
- Datentreuhandmodelle: Qualitätsanforderungen – Ermöglichungsbedingungen – Haftungsfragen. Bericht zum Fachgespräch der AG Datentreuhänderschaft, Göttingen 2022, 12 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1258310066/34>.
- Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft. Zusammenfassender Konferenzbericht. Interdisziplinäre Konferenz am 24.-25. April 2023 in Hannover, Göttingen 2023, 14 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1308824602/34>.
- 10 Jahre Rat für Informationsinfrastrukturen. Eine Dekade wissenschaftspolitische Beratung zu den Ermöglichungsbedingungen von Wissenschaft in Deutschland und Europa, Göttingen 2025, 10 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1368281052/34>.

Berichte zum Projektverlauf

- Jahresbericht No. 1, November 2014 – Juni 2015, Göttingen 2015, 15 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1162092661/34>.
- Jahresbericht No. 2, Juli 2015 – Juni 2016, Göttingen 2016, 12 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1162093366/34>.
- Jahresbericht No. 3, Juli 2016 – Juni 2017, Göttingen 2017, 9 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1162093811/34>.
- Jahresbericht No. 4, Juli 2017 – Oktober 2018, Göttingen 2018, 19 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1189158329/34>.
- Jahresbericht No. 5, November 2018 – Juni 2019, Göttingen 2019, 13 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1208248715/34>.
- Jahresbericht No. 6, Juli 2019 – Juni 2020, Göttingen 2020, 18 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1221679953/34>.
- Jahresbericht No. 7, Juli 2020 – Juni 2021, Göttingen 2021, 23 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1244185159/34>.
- Jahresbericht No. 8, Juli 2021 – Juni 2022, Göttingen 2022, 27 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1272177572/34>.
- Jahresbericht No. 9, Juli 2022 – Juni 2023, Göttingen 2023, 30 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1308825358/34>.

- Jahresbericht No. 10, Juli 2023 – Juni 2024, Göttingen 2024, 28 S. online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1349277665/34>.
- Jahresbericht No. 11, Juli 2024 – Juni 2025, Göttingen 2025, 26 S.

Englischsprachige Publikationen

- Opening Declaration, Göttingen 2015, 12 p., available at: <https://d-nb.info/1137530472>.
- Enhancing Research Data Management: Performance through Diversity. Recommendations Regarding Structures, Processes, and Financing for Research Data Management in Germany, Göttingen 2016, 90 p., available at: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101:1-20161214992>.
- An International Comparison of the Development of Research Data Infrastructures. Report and Suggestions, Göttingen 2017, 53 p., available at: <urn:nbn:de:101:1-201711084990>.
- Step by Step – Defining Contributions. A Discussion Paper on the Objectives and Prerequisites for Joining a National Research Data Infrastructure (NFDI), Göttingen 2017, 4 p., available at: <http://d-nb.info/1214049214/34>.
- Cooperation as an Opportunity. Second Discussion Paper on the Development of a National Research Data Infrastructure (NFDI) in Germany, Göttingen 2018, 4 p., available at: <http://d-nb.info/1214049338/34>.
- RDA RfII-Workshop Report, Göttingen 2018, 9 p., available at: <http://d-nb.info/116296877X/34>.
- Wide Impact for Research: NFDI Consortia as Stakeholders – Third Discussion Paper on the Development of a National Research Data Infrastructure (NFDI) in Germany, Göttingen 2018, 5 p., available at: <http://d-nb.info/1189159759/34>.
- Statement of the Council for Scientific Information Infrastructures (RfII) on the European Open Science Cloud (EOSC), Göttingen 2018, 2 p., available at: <http://d-nb.info/1156691354/34>.
- Statement of the Council for Scientific Information Infrastructures (RfII) on Current Developments Concerning Open Data and Open Access, Göttingen 2019, 8 p., available at: <http://d-nb.info/1189160145/34>.
- Digital Competencies – Urgently Needed! Recommendations on Career and Training Prospects for the Scientific Labour Market, Göttingen 2019, 56 p., available at: <http://d-nb.info/119792454X/34>.
- The Data Quality Challenge. Recommendations for Sustainable Research in the Digital Turn, Göttingen 2020, 120 p., available at: <http://d-nb.info/1208238493/34>.
- Designing Trusted Intermediaries for Data Exchange – On Experiences from Science, Göttingen 2020, 7 p., available at: <http://d-nb.info/1213801850/34>.
- Building Sustainable Data Services. RfII Discussion Paper on the Enhancement of Research Data Infrastructures, Göttingen 2020, 6 p., available at: <https://d-nb.info/1218476141/34>.
- Comment on the UNESCO Open Science Initiative, Göttingen 2020, 4 p., available at: <https://d-nb.info/1222038455/34>.

- Statement on the Proposal for a Data Governance Act (DGA) by the EU Commission, Göttingen 2021, 6 p., available at: <https://d-nb.info/1229964789/34>.
- Statement on the Proposed Data Act of the European Union in view of the inception impact assessment published on this subject, Göttingen 2021, 3 p., available at: <https://d-nb.info/1241589003/34>.
- Towards Common Scientific Data Infrastructures in Europe: Which Road to Take? Report on an International High Level Expert Workshop, Göttingen 2021, 8 p., available at: <https://d-nb.info/1244971529/34>.
- Statement on the Proposal for a Data Act by the European Commission, Göttingen 2022, 4 p., available at: <https://d-nb.info/1258994119/34>.
- Federated Data Infrastructures for Scientific Use. NFDI, EOSC, Gaia-X, and the European Data Spaces: Comparison and Recommendations for a Committed Engagement to Shape the European Research Data Ecosystem, Göttingen 2024, 103 p.; available at: <https://d-nb.info/1348637986/34>.

Die Veröffentlichungen sind über die Webseite des Rfll sowie über den Katalog der Deutschen Nationalbibliothek zugänglich.

Sämtliche URLs wurden zuletzt am 14.07.2025 geprüft.

A.4 RESONANZEN

Auswahl, alphabetisch geordnet

- Knoche, Michael (2025): Ankunft in der schönen neuen Datenwelt? (Aus der Forschungsbibliothek Krekelborn),, <https://doi.org/10.58079/13bv6>.
- Münch, Vera (2025a): Archäologie als Rollenmodell: multimodal, minimalinvasiv, selektiv. Gekürzte Fassung des Festvortrages von Prof. Dr. Dr. h.c. Friederike Fless anlässlich der Veranstaltung „10 Jahre Rfll“, Berlin, 24. März 2025, in: b.i.t. online 28, Nr. 3, S. 124-127, <https://www.b-i-t-online.de/heft/2025-03-festvortrag-fless.pdf>.
- Münch, Vera (2025b): Kreatives Chaos oder Planwirtschaft? Was bringt die Forschungsinfrastruktur voran? Bericht über die Veranstaltung „10 Jahre Rfll“ mit der Podiumsdiskussion „Weiterentwicklung und Koordination des wissenschaftlichen Informationsinfrastruktursystems in Deutschland“, Berlin, 24. März 2025, in: b.i.t. online 28, Nr. 3, S. 270-277, <https://www.b-i-t-online.de/heft/2025-03-reportage-muench.pdf>.
- Naumann, Kai (2024): Sammlungen als multimodale Infrastrukturen. Ein wertvoller Text für die gemeinsame Sache, <https://doi.org/10.58079/128vj>.
- Stäcker, Thomas (2024): Data is King. Strategische Überlegungen zum Sammel-auftrag der Bibliothek im digitalen Zeitalter, in: o-bib. Das offene Bibliotheks-journal / Herausgeber VDB 11, Nr. 4, S. 1-8, <https://doi.org/10.5282/o-bib/6101>.

A.5 RAT UND GESCHÄFTSSTELLE

Stand: 30. Juni 2025

Vertretung der wissenschaftlichen Nutzer

Prof. Dr. Marion Albers

Universität Hamburg – Fakultät für Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Stefan Decker

FIT – Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik

Prof. Dr. Petra Gehring (Vorsitzende)

Technische Universität Darmstadt – Institut für Philosophie

Prof. Dr. Kurt Kremer

MPI-P – Max-Planck-Institut für Polymerforschung

Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg

Technische Universität Dresden – Institut für Internationales Recht,
Geistiges Eigentum und Technikrecht

Prof. Dr. Wolfgang Marquardt

vormals Forschungszentrum Jülich

Prof. Dr. Stefanie Speidel

NCT/UCC – Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden

Prof. Dr. Joachim Wambsganß

ZAH – Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg

Vertretung der Einrichtungen

Prof. Dr. Sören Auer

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften
und Universitätsbibliothek

Prof. Dr. Lars Bernard (stellv. Vorsitzender)

Technische Universität Dresden

Dr. Andrea Hänger

Bundesarchiv

Prof. Dr. Barbara Helwing (stellv. Vorsitzende)

Vorderasiatisches Museum – Staatliche Museen zu Berlin/Preußischer Kulturbesitz

Prof. Dr. Beatrice Rammstedt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Gerhard Sagerer

Universität Bielefeld

Katrin Stump

SLUB – Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Prof. Dr. Ramin Yahyapour

GWDG – Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen

Vertretung von Bund und Ländern

Rüdiger Eichel

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Dr. Christopher Karmann

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Prof. Dr. Andrea Kienle

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

N. N.

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Vertretung des öffentlichen Lebens

Dr. Anke Beck

Frontiers

Dr. h. c. Marit Hansen

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

Christine Regitz

SAP SE

Dr. Harald Schöning

Software AG

Geschäftsstelle des RfII

Dr. Stefan Lange

Leiter

Dr. Kirsten Gerland

Stellvertretende Leiterin

Andrea Birlin

Jennifer Fuhlrott

Assistenz

Sonja Friedrichs

Bärbel Lange

Dr. Beata Mache

Daniel Zdun

Eva Henjes

Hannah Spitzer

Studentische Hilfskräfte

N.N.

N.N.

Wissenschaftliche Referentinnen und Referenten